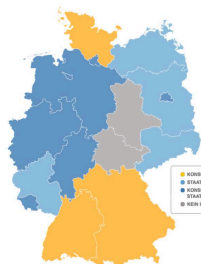


Mit welchen Methoden können HerkunftssprecherInnen in fehlenden Kompetenzen gefördert und in bestehenden Kompetenzen gefordert werden? Welche Methoden zur äußeren und zur Binnendifferenzierung können im Fremdsprachenunterricht mit L2-Lernenden und HerkunftssprecherInnen eingesetzt werden?

## Herkunftssprachlicher Unterricht

Übersicht: Herkunftssprachlicher Unterricht in Deutschland 2016/2019



- expliziter Sprachunterricht für HS ist selten
- traditioneller FSU und DaM steht im Fokus
- Mischformen mit L2-Lernenden und HS existieren an Schulen und Universitäten

Kein „One-size-fits-all“-Modell (Carreira/Hitchins Chik 2018)

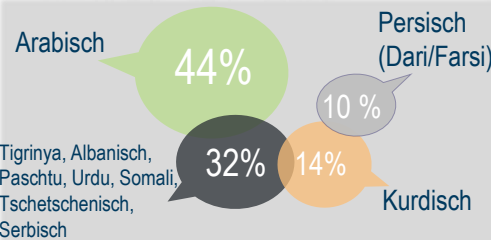
### Desiderat:

Ein differenzierter Unterricht mit differenzierten Materialien zum Ausgleich der Unterschiede zwischen HS und L2-Lernenden und der Förderung und Forderung bestehender und defizitärer Kompetenzen.

Projektziel: Übertragung von Differenzierungsmethoden in heterogenen Kursen (Chapman/Vagle 2011; Paradies/Linser 2016), sowie einzelsprachlicher Ergebnisse zur Diagnose und Förderung von Kompetenzdifferenzen im HS-Unterricht auf einen übereinzelsprachlichen Methodenpool. Dazu werden insbesondere „kleine“ und „neue“ HS im deutschsprachigen Raum betrachtet:

Traditionally, language education tends to focus on European languages and English, but migratory trends [...] show that more recent migrants are from Asia, the Middle East and Africa. If language education is mostly limited to the former languages, where are the spaces for other languages? (Chik/Melo-Pfeifer 2019: o.S.)

Ziel ist es, die Erkenntnisse aus der bisherigen HS-Forschung zur zweiten Generation auf die erste Generation der „neuen“ HS zu übertragen.



Verteilung der prognostizierten Herkunftssprachen (IAB-SOEP-Forschungsbericht 14/2016 – Zusammenfassende Zahlen, Ausblick)

## Kompetenzdifferenzierung



L2 Phonem-Identifikation  
Worterkennung  
Kohäsionsverständnis

HS Worterkennung  
Wortschatz  
Kohäsionsverständnis



L2 Sprechhemmungen  
Wortschatz  
Registernormverständnis

HS Sprechflüssigkeit  
Wortschatz  
Registernormverständnis

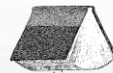
## L2-Lernende vs. HS Stärken und Defizite

Phonem-Graphem-Bewusstheit  
Worterkennung  
Interferenzen aus L1

Phonem-Graphem-Bewusstheit  
Worterkennung

Orthografie- und Grammatiknormbewusstheit  
Wortschatz

Schreiben nach Gehör  
Orthografische Interferenzen  
Wortschatz



(vgl. Valdés 2000; Polinsky/Kagan 2007; Polinsky 2010, 2015; Brehmer 2016; Brehmer/Mehlhorn 2018)

## Lerngruppendifferenzierung: Flexible Differenzierung (Morawietz 1980:44)

Gruppe 1 "ExpertInnen"

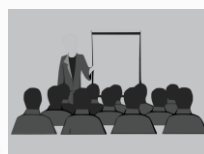
Gruppe 2 "mittleres Niveau"

Gruppe 3 "Repetitorium"

- Grundlegende Lernziele – Aufgaben zum Erreichen des homogenen, vorher festgelegten Lernziels
- Weiterführende Aufgaben, differenziert: Gruppen 1/2: Wiederholung, Transfer, Komplexität; Gruppe 3: Ergänzungsaufgaben, Wiederholung zum Erreichen des Lernziels
- Gruppenspezifische Differenzierung – Gruppe 1 kompetenzfördernde, defizitausgleichende Aufgaben, fungieren als „ExpertInnen“; Gruppe 2 kompetenzfördernde Aufgaben; Gruppe 3 kooperative Aufgaben zur Erreichung des Lernziels (mit TN aus Gruppe 1)

## Materialdifferenzierung am Beispiel der produktiven Kompetenzen

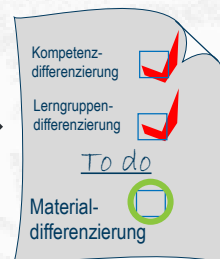
Eig-nung	Kompetenz	Typ	Aufgabe	Abwandlung
L2	Sprechen	Dialog	Finden von Informationen, Fragen nach vorgegebenem Muster stellen, schriftliche Dokumentation	HS antworten als ExpertInnen
HS	Schreiben	Einsetz-aufgaben/ Fehler-korrektur	Diskrimination/Identifikation von Phonemen, Transfer in Grapheme, Umschrift/Abschrift eines vorgefertigten Texts mit entsprechenden Lücken, Fehlerkorrektur	L2 Lernende formulieren weiterführende Aufgaben für HS mit entsprechenden Lücken/Fehlern



Heterogene Gruppe



Bildung homogener Kleingruppen nach Stärken und Defiziten



Brehmer, Bernhard (2016): Bestimmung des Sprachstands in einer Herkunftssprache. Ein Vergleich verschiedener Testverfahren am Beispiel des Polnischen als Herkunftssprache in Deutschland. A.M.U. Press, Poznań (Glottodactica XLIII:1)  
Brehmer, Bernhard/Mehlhorn, Grit (2018): Herkunftssprachen. Narr, Tübingen. (LinguS:4)  
Carreira, Maria/Hitchins Chik, Claire (2018): Differentiated teaching. A primer for heritage and mixed classes. In: Potowski, K. (ed.): The Routledge Handbook of Spanish as a Heritage Language. Routledge, NY.  
Chapman, Carolyn/Vagle, Nicole (2014): In heterogenen Klassen alle erreichen. Strategien für motivierenden Unterricht und nachhaltigen Lernerfolg. Verlag an der Ruhr, Mülheim a.d.R.  
Chik, Alice/Melo-Pfeifer, Silvia (2019): Social Representations of Multilingualism. In: Barkhuizen, G. (Ed.): Qualitative Research Topics in Language Teacher Education. Routledge, NY.  
Morawietz, Holger (1980): Unterrichtsdifferenzierung. Ziele, Formen, Beispiele und Forschungsergebnisse. Beltz, Weinheim.  
Paradies, Liane/Linser, Hans Jürgen (2016): Differenzieren im Unterricht. Sekundarstufe I+II. Cornelsen, Berlin.  
Polinsky, Maria/Kagan, Olga (2007): Heritage languages. In the 'wild' and in the classroom. Language and Linguistic Compass. 1(5):368-395.  
Polinsky, Maria (2010): Why bother with heritage speakers? In: First International Conference on Heritage and Community Languages. UCLA.  
Polinsky, Maria (2015): When L1 becomes an L3. Do heritage speakers make better L3 learners? In: Bilingualism, Language and Cognition 18(2):163-178.  
Romiti, Agnese et al. (2016): IAB-ISALM-SOEP-Beitragung Von Geflüchteten. Überblick und erste Ergebnisse. In: Brückner, H./Rother, W./Schupp, J. (Hrsg.): IAB-Forschungsbericht. 14/2016. 46-62.  
Valdés, Guadalupe (2000): The teaching of heritage languages. An introduction for Slavic-teaching professionals. In: Kagan, O./Rifkin, B. (eds.). The Learning and Teaching of Slavic Languages and Cultures. Bloomington: Slavica. 375-404.